

BNN

29.2.2016

Seit 25 Jahren eingetragener Verein

Freie Wähler Karlsbad feiern / Mehrmals bei Bürgermeisterwahlen erfolgreich

Karlsbad (b). Im Nachhinein feiern die Freien Wähler Karlsbad am Samstag, 5. März, in der Auerbacher Talblickhalle, Beginn 17.30 Uhr, ihr 25-jähriges Jubiläum als eingetragener Verein. Gründungsvorsitzender, bis heute im Amt, ist Gemeinderat Jürgen Herrmann, seit zwölf Jahren gleichzeitig Kreisvorsitzender. Der Anlass für das zu feiernde Jubiläum geht jedoch zurück in das Jahr 1989, als die Mandatsträger zusammen mit den Mitgliedern für eine offizielle Vereinsstruktur entschieden, mit dem Ziel einer zukunftssicheren Struktur.

Dabei haben die „Freien Wähler Karlsbad e.V.“ allerdings in den fünf ehemals selbstständigen Ortsteilen im Grunde als Vorgängerorganisation mit unterschiedlichen Bezeichnungen, eine deutlich längere Tradition, wie Jürgen Herrmann in der Chronik herausstellt. So gab es schon nach dem zweiten Weltkrieg in Auerbach Gruppierungen als „Freier Block“ oder „Unabhängige Wählervereinigung“, in Ittersbach zogen bereits im Jahre 1965 zwei Mandatsträger unter „Freie Wähler Vereinigung“ in den Gemeinderat ein und in Langensteinbach kamen schon 1947 sechs

„Bürgerliche“ in den Gemeinderat. Dort gab es ab 1959 die „Parteilose Wählervereinigung“ (PWV) mit einem hohen Stimmenanteil von bis zu 71 Prozent. In Mutschelbach war ab 1954 mit Willi Konstandin ein Freier Wähler Bürgermeister und in Spielberg tauchte 1951 erstmals eine Liste „Vereinigung zur Wahrung der bürgerlichen Interessen“ auf und erhielt gleich drei Sitze im Rat. Hier wurde vor der Gemeindefusion, im Jahre 1969, mit Werner Steger ein Freier Wähler zum Bürgermeister gewählt.

Als Geburtsstunde der ursprünglichen „Freien Wähler Vereinigung Karlsbad“, allerdings ohne Vereinsstruktur, kann man das Treffen am 27. September 1971 im Gasthaus „Adler“ in Spielberg bezeichnen. Hier ging es um ein gemeinsames Wahlprogramm und die Kandidatenaufstellung für die erste Gemeinderatswahl am 24. Oktober 1971 nach dem Zusammenschluss der fünf Ortsteile zu Karlsbad. In den bisher zehn abgelaufenen Wahlperioden seit des Gemeindegemeinschaftenschlusses, haben mit einer hohen Anteilsquote Freie-Wähler-Ortsvorsteher das kommunalpolitische Geschehen beeinflusst (aktuell in vier von fünf

Ortsteilen). Mit Jens Timm wurde im vergangenen Jahr nach Rudi Knodel, der 16 Jahre im Amt war, in Karlsbad erneut ein Freier Wähler zum Bürgermeister gewählt. Nach den jüngsten Kommunalwahlen im Jahre 2014 erreichte man, wie die CDU, acht Sitze im 25-köpfigen Gemeinderat und teilt sich somit den Status der stärksten Fraktion.

„Freie Wähler nehmen als permanente Bürgerinitiative teil an der politischen Meinungsbildung in unserer Gemeinde“, so Vorsitzender Herrmann in seinem Vorwort zur Vereinschronik. Er erinnert an die parteipolitische Ungebundenheit in einer ansonsten fortschreitenden Polarisierung unserer politischen Landschaft. So haben die Freien Wähler in den zurückliegenden Jahren stets bei praktizierter, parteifreier Kommunalpolitik, Verantwortung zum Wohle der Bürger Karlsbads übernommen und mit Kompetenz und Bürgernähe die politische Kultur der Gemeinde, die in der Gesamtbetrachtung gut da stehe, mitgeprägt.

Bei der Jubiläumsfeier sollen Gründungsmitglieder durch den Landesverband der Freien Wähler geehrt werden.